

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 8 (1922)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Froleichnam  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-531868>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 29. Jahrgang.

<p><b>Für die</b>  <b>Schriftleitung des Wochenblattes:</b>  <b>J. Trogler, Prof., Luzern, Bollenstr. 14</b>          21.66 Telephon 21.66</p>	<p><b>Beilagen zur Schweizer-Schule:</b>  <b>Volkschule — Mittelschule</b>  <b>Die Lehrerin</b></p>
<p><b>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle</b>  <b>Eberle &amp; Rickenbach, Einsiedeln</b></p>	<p><b>Insertatenannahme: Publicitas Luzern</b>          Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft</p>
<p><b>Jahrespreis Fr. 10.— — bei der Post bestellt Fr. 10.20</b>          (Ehed. IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p>	<p><b>Insertionspreis: 15 Rp. per mm 1spaltig.</b></p>
<p><b>Inhalt: Fronleichnam. — Die heutigen Besoldungsverhältnisse der schweiz. Lehrerschaft. — Berufsberatungskurs. — Die Tagung des Luzerner Kantonalverbandes. — Schulschichten. — Lehrzimmer. — Inserate.</b>  <b>Beilage: Die Lehrerin No. 6.</b></p>	

## ==== Fronleichnam. ====

Wenn die heilige Kirche am Fronleichnamsfeste die Tabernakeltüren öffnet und den unter Brotsgefallen verborgenen Gott hoch auf den Altären im Glanze von Gold und Silber und Edelgestein unsern Blicken zeigt, wenn der opfernde Priester seine Augen nicht wie sonst zum bloßen Bilde des Gekreuzigten, sondern zum Gottmenschen selber erhebt und so gleich dem Hohenpriester des Alten Bundes am großen Versöhnungstage mit dem Opferblute vor das Angesicht dessen tritt, der seiner Gottheit nach, wie die Liturgie sagt, der Opfergaben „Empfänger“ ist, dann gedenken wir flehend und dankend der großen, heiligen völkerebeglückenden Aufgaben, die die Eucharistie erfüllen will — durch uns, die Tischgenossen Gottes.

Eine sinnvolle Vorwegnahme unseres völkereinigenden Triumphes soll es sein, wenn dann sieghaft jubelnde Orgellänge rauschen, und weit, weit die Portale der heiligen Kirchen und Dome sich öffnen und herauschwebt, getragen von geweihten Priesterhänden, unser eucharistischer Heiland als König der Glorie. Die Kinder seiner Kirche, die Tischgenossen des eucharistischen Mahles, werden ihn unter dem feierlichen Alleluja der Glocken und den freudigen Klängen anbetender Hymnen durch die schmuckprangenden Straßen der Dörfer und Städte geleiten als den völkerversöhnenden Friedensfürsten. Und Himmel und Erde, und Priester und Volk, und Weihrauch und Blumen, und Farben und Töne sollen zusammenklingen: „Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe, Ein Brot, Ein Leib.“

(Stimmen der Zeit, 9. Heft 1922.)

